



Didaktisierungsvorschläge zum Kalender
Jugend in Deutschland 2013



Abkürzungen

LK: Lehrkraft

L: Lernende

UE: Unterrichtseinheiten

AB: Arbeitsblatt



UNTERRICHTSENTWURF **SORGEN UND NÖTE (November)**

Zielgruppe	Ab Niveau B2
Zeit	2-3 UE
Lernziele	Wortschatzarbeit (Schulden), Hypothesen formulieren, Tipps geben, kreatives Schreiben, eine Statistik beschreiben, Informationen austauschen
Materialien	Kalenderbild, Arbeitsblatt, Papier

Texte:

Text 1: *Was sind die größten Sorgen der deutschen Jugendlichen?*

Text 2: Statistik - *Schuldensorgen der Jugend*

Text 3: *„Gegruschelt und gedisst: Cybermobbing ist kein Einzelfall“*

Text 4: Statistik - *Verbreitung von Cybermobbing unter Jugendlichen in Deutschland 2011*

Text 5: Statistik - *Belastung von Jugendlichen durch Cybermobbing 2011*

Zu den Aufgaben:

Zu Aufgabe 1:

Die LK sammelt die Hypothesen entweder an der Tafel oder in einer kurzen Diskussion.

Zu Aufgabe 2:

- Die LK lässt die L erst ohne Text arbeiten.
- Die L überprüfen ihre Liste am Text.

Lösung: 1. Armut / 2. Arbeitslosigkeit / 3. Terroranschläge / 4. Schulden / 5. Cybermobbing.

Die LK kann auch fragen, was die L erstaunt oder überrascht.

- Lösung: Krankheit / Krieg / Liebeskummer / Einsamkeit / Alkoholprobleme kommen im Text nicht vor.
- Diese Aufgabe ist fakultativ.

Zu Aufgabe 3:

Die LK teilt die Klasse in fünf Gruppen auf. Jede Gruppe bearbeitet zwei Elemente der Statistik. Die L kann die Gruppen die Elemente auswählen lassen oder sie teilt sie ihnen zu.

Zur Vertiefung: Die LK spielt ein Hördokument von der Webseite Audio-lingua zum Thema Schulden ab. Die österreichische Schülerin Tanja spricht unter <http://urlz.fr/2Fa> über Taschengeld und Schuldenfallen für Jugendliche. Die L sollen notieren, welche Aspekte aus der Statistik (Text 2) im Hördokument erwähnt werden. Es sind: zu hohe Konsumausgaben / fehlende Eigenverantwortung / zu wenig Aufklärung in der Schule / zu niedriges „Einkommen“ (= zu wenig Taschengeld).



Zu Aufgabe 4:

a. Die LK löscht die Zwischentitel, bevor sie den Text verteilt.

Lösung:

1. Wie schnell man zum Internet-Opfer wird
2. Mobber sind oft beliebt
3. Eltern haben Panik
4. Was du gegen Cybermobbing tun kannst

Folgende Titel passen nicht:

- Die Verzweiflung ist groß
 - Jugendliche haben Angst
 - Man braucht Gesetze gegen Cybermobbing
- b. Lösung: richtig = 2/6/7/10 - falsch = 1/3/5/8 - Nicht im Text = 4/9
- c. Die LK achtet darauf, dass die Imperativform benutzt wird.
- d. Diese Übung ist fakultativ.

Zu Aufgabe 5:

Die LK kopiert die KV. Die L sitzen sich gegenüber und arbeiten zu zweit.

Zu Aufgabe 6 (fakultativ):

Diese Aufgabe soll die Unterrichtseinheit über Sorgen und Nöte mit einer positiven Note beenden. Die L notieren zehn Dinge, die sie glücklich machen. In einer Diskussion in der Klasse kann die LK die L herausfinden lassen, wie wenig Geld und Internet zu echtem Glück beitragen. Das kann potenzielle „Sorgen und Nöte“ (Schulden und Cybermobbing) relativieren.



Arbeitsblatt Sorgen und Nöte 1/2

Aufgabe 1: Kalenderbild

Schaut euch den Jungen an. Welches Problem könnte er haben? Sammelt eure Ideen in der Klasse. Benutzt dazu folgende Redemittel.

Möglicherweise ...
 Es sieht danach aus, dass...
 Ich könnte mir gut vorstellen, dass...
 Ich würde sagen, dass...
 Bestimmt hat er...

Aufgabe 2: Was sind die größten Sorgen der deutschen Jugendlichen? (Text 1)

*Arbeitslosigkeit / Krankheit / Terroranschläge / Krieg / Einsamkeit /
 Armut / Cybermobbing / Geldschulden / Liebeskummer /
 Alkoholprobleme*

- Worüber machen sich die deutschen Jugendlichen deiner Meinung nach am meisten Sorgen? Nummeriere die Wörter aus der Liste von 1-10!
- Lies nun den Text. Welche Sorgen der deutschen Jugendlichen stimmen mit deinen Hypothesen überein?
- Welche werden im Text gar nicht erwähnt?
- Und du? Worüber machst du dir am meisten Sorgen? Nenne mindestens drei potenzielle Probleme und argumentiere.

Aufgabe 3: Statistik - *Schuldensorgen der Jugend* (Text 2)¹

Arbeitet in Gruppen! Warum haben die Deutschen zwischen 18-24 Jahren immer mehr Schulden? Jede Gruppe bearbeitet zwei Gründe. Bearbeitet folgende Aufgaben:

- Erklärt eure zwei Schuldengründe mit euren eigenen Worten (oder übersetzt sie eventuell in eure Sprache).
- Gebt jeweils ein Beispiel.
- Was kann man dagegen tun? Schlagt für jedes Problem eine Lösung vor.
Beispiel: Wenn man zu hohe Konsumausgaben hat, dann sollte man....
- Präsentiert eure Ergebnisse in der Klasse.
- Notiert die Antworten eurer Kameraden.

¹ Interessiert? Dann hört euch unter <http://urlz.fr/2Fa> an, was Tanja zum Thema Taschengeld und Schulden sagt. Welche Aspekte aus Text 2 erkennt ihr wieder?



Aufgabe 4: *Gegruschelt und gedisst: Cybermobbing ist kein Einzelfall (Text 3)*

- a. Lies den Text und ordne den Abschnitten die passenden Titel zu.
Achtung! Drei Titel passen nicht!

*Eltern haben Panik / Jugendliche haben Angst /
Die Verzweiflung ist groß /
Was du gegen Cybermobbing tun kannst / Mobber sind oft beliebt /
Wie schnell man zum Internet-Opfer wird /
Man braucht Gesetze gegen Cybermobbing*



Arbeitsblatt Sorgen und Nöte 2/2

Aufgabe 4: *Gegruschelt und gedisst: Cybermobbing ist kein Einzelfall*
(Text 3)

b. Was ist richtig, was ist falsch, was steht nicht im Text? Kreuze an und markiere im Text!

		Richtig	Falsch	Nicht im Text
1	Ghyslain Raza hat sein Video freiwillig ins Internet gestellt.			
2	Es gibt spezielle Internetseiten, auf denen man anonym mobben kann.			
3	Viele Mobber haben auch in der Schule Kontaktprobleme.			
4	Ein gutes Klima in der Schule beugt Cybermobbing vor.			
5	Eltern und Lehrer sind oft sehr gut über Cybermobbing informiert und reagieren deshalb panisch.			
6	In den meisten Fällen kann man Cybermobbing überwinden.			
7	Du sollst Suchmaschinen benutzen, um zu sehen, was über dich im Internet steht.			
8	Du sollst zurückschlagen, wenn du im Internet angegriffen wirst.			
9	Soziale Netzwerke werden oft benutzt, um zu mobben.			
10	Man kann die Identität eines Mobbers heutzutage mit Hilfe der Polizei feststellen.			

- c. Im letzten Teil des Textes findet man 5 Tipps gegen Cybermobbing. Markiere sie und schreibe mindestens zwei weitere Tipps.
- d. Entwerft ein Poster "Schluss mit Cybermobbing: 10 Goldene Regeln" mit euren Tipps. Wählt das beste Poster aus und hängt es im Klassenraum auf.



Aufgabe 5: Statistik *Verbreitung von Cybermobbing unter Jugendlichen in Deutschland 2011 (Text 4)* Statistik *Belastung von Jugendlichen durch Cybermobbing 2011 (Text 5)*

- a. Lies deine Statistik.
- b. Berichte deinem Gesprächspartner, welche Informationen in deiner Statistik stehen.
- c. Notiere mindestens zwei Informationen, die du interessant findest. Erkläre deinem Gesprächspartner, warum du diese Informationen interessant findest! Dein Gesprächspartner darf Dir Fragen dazu stellen.

Aufgabe 6: Ein Leben ohne Sorgen und Nöte ist ein glückliches Leben. Was macht dich glücklich?

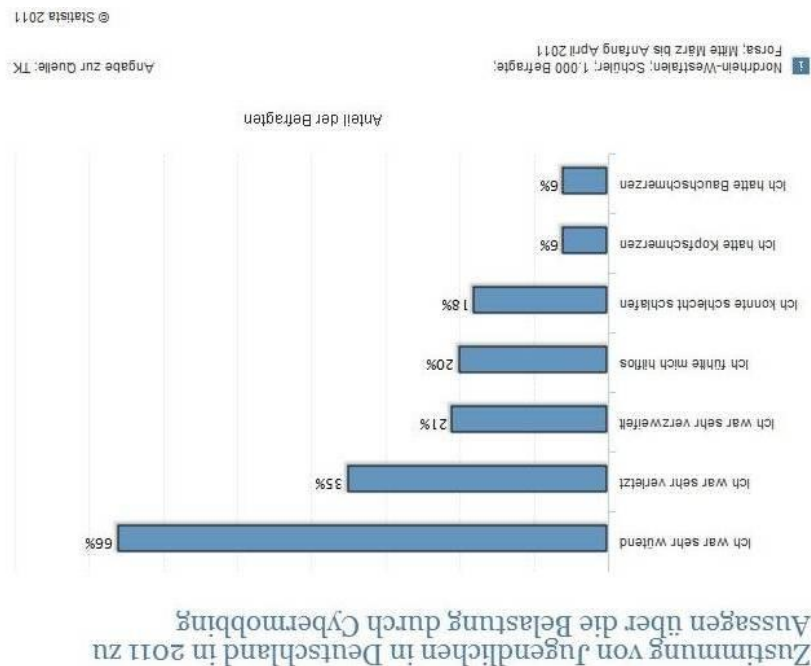
- a. Notiere zehn Aktivitäten oder Dinge, die dich glücklich machen!
- b. Kreuze an, ob du dafür Geld, kein Geld oder das Internet brauchst.
- c. Vergleiche mit deinem Nachbarn.

Das macht mich glücklich	Dafür brauche ich Geld	Dafür brauche ich das Internet	Dafür brauche ich kein Geld
-			
-			
-			

- d. Sammelt in der Klasse die drei besten „Glücklichmacher“, die ohne Geld funktionieren!



Kopiervorlage



Verbreitung von Cybermobbing unter Jugendlichen in Deutschland in 2011

